

Fortbildung

Dialysefachtagung

— Am 3. und 4. Mai 2018 trifft sich die deutsche, österreichische und schweizerische Fachpflege zur 27. Dialysefachtagung in Erfurt. Das Hauptprogramm der Tagung für das nephrologische Team beinhaltet u.a.



medizinische Themen wie den Paradigmenwechsel bei Kontrastmittelgabe, den Umgang mit Juckreiz, Aspekte der Hygiene und der Epidemiologie, Transplantation im Alter sowie Neues zum Thema Stuhltransplantation. Zudem wird über rechtliche Themen und Datenschutz referiert. Der Blick ins Ausland fällt dieses Jahr auf Norwegen – in diesem Flächenland stellt die Durchführung der Dialyse eine Herausforderung dar.

Wie in den Jahren zuvor werden auch 2018 spannende klinische Fälle in Anwesenheit der Patienten demonstriert. Eine große medizintechnische und pharmazeutische Ausstellung sowie ein Lese- und Internetcafé runden das Programm ab.

www.erfurter-dialysefachtagung.de

Qualifizierungsprojekt

Pflegeausbildung für geflüchtete Menschen

— In der nordrhein-westfälischen Altenpflege finden geflüchtete Menschen eine berufliche Perspektive, die sie mitten in die Gesellschaft bringt. Davon hat sich NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann beim Besuch im Fachseminar der Akademie für Pflegeberufe und Management gGmbH (apm) in Düsseldorf überzeugt. In dem bundesweit

Pflegewissenschaftlerin berufen

Prof. zu Sayn-Wittgenstein im Wissenschaftsrat

— Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat Prof. Dr. Friederike zu Sayn-Wittgenstein, Hebammen- und Pflegewissenschaftlerin der Hochschule Osnabrück, für weitere drei Jahre in den Wissenschaftsrat (WR) berufen. Die Wissenschaftlerin der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften gehört dem wichtigsten wissenschaftspolitischen Beratungsgremium in Deutschland bereits seit 2015 an. Der WR berät die Bundesregierung und die Regierungen der Länder in Fragen der inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, Wissenschaft und Forschung sowie zu übergreifenden Fragen des Wissenschaftssystems. Sayn-Wittgenstein arbeitet im WR in verschiedenen Arbeitsgruppen des Ausschusses Tertiäre Bildung sowie



im Medizin- und Akkreditierungsausschuss. An der Hochschule Osnabrück lehrt und forscht sie in der Hebammen- und Pflegewissenschaft. Unter ihrer Ägide wurden dort sowohl die bundesweit erste Professur für Hebammenwissenschaft als auch der erste Bachelor-Studiengang Midwifery etabliert.

www.hs-osnabrueck.de

Onkologischer Pflegefachkongress

Neue Krebstherapien – neue Chancen

— Um die Qualität der onkologischen Versorgung hoch zu halten und nach neuen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen weiterzuentwickeln, trafen sich am 6. März Pflegekräfte aus ganz Bayern im Universitätsklinikum Regensburg (UKR) zum 2. Regensburger Onkologischen Pflegefachkongress. Der Kongress ist ein Angebot des Comprehensive Cancer Center Ostbayern (CCCO). Etwa 150 Pflegekräfte informierten sich über neue Behandlungsansätze und Pflegekonzepte. „Onkologische Pflegefachpersonen sind wichtige Brückenpfeiler im multiprofessionellen Team, wenn es um die Betreuung und pflegerische Versorgung onkologischer Patienten, aber auch die Beratung der Angehörigen geht. Daher bedarf es eines regelmäßigen Erfahrungsaustausches“, ergänzt Peggy Bäß, Pflegedienstleitung am UKR.

www.ukr.de

tieftem Sprachunterricht in der Altenpflege und sind in den Arbeitsalltag mit ihren Kolleginnen und Kollegen integriert“, so Projektleiterin Sina Wagner. Das Projekt wurde von der apm und dem Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste (bpa) entwickelt.

www.bpa.de